

Landesliga Herren Hannover

Badenstedter SC : TSV Todenmann-Rinteln
Samstag, 27.08.2022, 17:30 Uhr

7:9-Niederlage für den TSV Todenmann-Rinteln beim Badenstedter SC

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussspiel Artelt / Labuhn nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des Badenstedter SC im Match der Landesliga Herren Hannover einführte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam TSV Todenmann-Rinteln, welches eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 32:35) quittieren musste. Durch diesen, trotz 3 Ersatzspielern errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 1. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 2:0.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Auf dem falschen Fuß erwischte Artelt / Labuhn ihre Gegner Giannoulas / Schitz beim eher eindeutigen Erfolg ohne Satzverlust. Recht deutlich nach Sätzen war wiederum die Drei-Satz-Pleite von Salim / Kroß gegen Radtke / Ehlert. 2:3 endete das Doppel zwischen Otto / Almoallem und Albrecht / Stork aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Doppel insgesamt war. Nach den ersten Spielen gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte derweil Matthias Artelt beim 2:3 gegen Maximilian Ehlert leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Maurice Labuhn bekam es nun mit Matthias Radtke zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Maurice Labuhn am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einführte. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Labuhn mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Beim Stand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Zwischenzeitlich konnte David Salim zwar einen Satz gewinnen, verlor die Partie gegen Paul Albrecht aber trotzdem klar mit 1:3. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Björn Kroß kam mit der Spielweise von David Giannoulas am Tisch gut zu Recht und musste letztlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als deutlicher Außenseiter gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Andreas Otto gelang es anschließend Alexander Schitz zu bezwingen – das extrem enge und im Vorfeld bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. 2:3 endete das Einzel zwischen Mohammad Almoallem und Patrick Stork aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Matthias Artelt über die 1:3-Niederlage gegen Matthias Radtke hinweggetröstet werden musste. Ohne Satzgewinn für Maurice Labuhn verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Maximilian Ehlert. Völlig ungefährdet war der Sieg von David Salim gegen David Giannoulas nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 12:10, 6:11, 11:3, 11:7 nicht verloren. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Lange mit Paul Albrecht kämpfen musste Björn Kroß in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg und konnte letztendlich überraschen, ging Kroß doch auf Basis der Spielstärkewerte als Außenseiter in das Match. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Andreas Otto die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1.

Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. 3:2 hieß es am Ende des nächsten Spiels als Mohammad Almoallem und Alexander Schitz die Schläger kreuzten. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlusdoppel war die Spannung nun zu greifen. Artelt / Labuhn hatten daraufhin ihre Gegner Radtke / Ehlert beim klaren 11:8, 11:5, 11:6 komplett im Griff. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg geht es nun für den Badenstedter SC am 10.09.2022 gegen den RSV Hannover möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 10.09.2022 gegen den SV Teutonia Sorsum einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

Badenstedter SC

Doppel: Artelt / Labuhn 2:0, Salim / Kroß 0:1, Otto / Almoallem 0:1

Einzel: M. Artelt 0:2, M. Labuhn 1:1, D. Salim 1:1, B. Kroß 2:0, A. Otto 2:0, M. Almoallem 1:1

TSV Todenmann-Rinteln

Doppel: Radtke / Ehlert 1:1, Giannoulas / Schitz 0:1, Albrecht / Stork 1:0

Einzel: M. Radtke 1:1, M. Ehlert 2:0, D. Giannoulas 0:2, P. Albrecht 1:1, P. Stork 1:1, A. Schitz 0:2